# Westfälische Zeitung.

Nr. 125. [illegible] mit Ausnahme des Montags täglich. [illegible] werden mit 1½ Sgr. die 6spaltige Zeile oder deren Raum berechnet. Paderborn, Mittwoch, den 20. Oktober 1852. 8r Jahrg.


Paderborn, 19. Oktober.

Die Berliner Urwählerzeitung und die Neue Oderzeitung [illegible] gegen das Mißtrauen der Demokratie ausgesprochen; die Neue Oderzeitung hat die Frage unentschieden gelassen, ungefähr [illegible] zum Nichtwählen zu. Vergebens haben sich alle [illegible] dieser drei Blättern nach Gründen für ihren Entschluß umgesehen. Die Urwählerzeitung erklärt sich aus „moralischem Gefühl über die Zustände" gegen die Betheiligung. Die Urwählerzeitung war wegen ihres ökonomischen und politischen Scharfsinnes nie sonderlich berühmt, sie hat auch von der seligen Abendpost seiner Zeit darüber manchen Verweis hinnehmen müssen; allein jener Grund ist doch [illegible] in seiner Art, daß er in der That die politische Ohnmacht unseres Volkes zu erklären geeignet wäre. Es ist der faule passive Muth des Zigeuners, der, wenn er eine Ohrfeige auf die Wange erhalten hat, aus Wuth darüber sich selbst auf die andere schlägt, oder sich das Gesicht zerkratzt, weil deshalb, weil unsere Zustände unbefriedigend sind, sollen wir die Hände in den Schooß legen und zuwarten, ob es nicht vielleicht dem lieben Gott gefällt, von den Pariser eine Revolution auf die Bühne bringen zu lassen. Ein Engländer lacht mag über ein solches Armuthszeugniß, wie die Franzosen sind bei all dem Jammer, den sie jetzt ernten gefallen sind, doch so männlich, ihr Heil nicht [illegible] zu erwarten.

Jeder Mensch ist seines eigenen Glückes Schmied und wenn es auch vorkommen mag, daß einzelne Individuen ihr Glück dem großen Loos oder einer Erbschaft zu verdanken haben, — so werden doch Völker nur durch eigene Anstrengung groß. Eine Partei [illegible] vollends auf durch unausgesetzte Thätigkeit. Hört Letztere auf, ist solche jahrelang unterbrochen, so fallen die Massen, welche durch sie gelenkt wurden, anderen Parteien zu und es bleiben von jener nur ein Paar Häuptlinge übrig, welche sich bald die Köpfe [illegible] können, um [illegible] Liebe zu zahlen.

[illegible] spricht sich in dem Entschlusse des Nichtwählens weit mehr Schwäche und Trägheit, als Kraft zu siegen, denn sämmtlichen Urwählern hat einen entfernten Ziel, auch auf beschränktem Terrain, bewußt eines größeren moralischen Muthes, als ein augenblickliches Strohfeuer, das eben so schnell wieder erlischt. [illegible] hätten aus verschiedenen Theilen Westfalens Zuschriften erhalten, und es liegt uns sogar eine Denkschrift im Manuscript vor, welche vollkommen mit unserer Meinung übereinstimmen. Für diese unsere Ansicht spricht auch die öffentliche Meinung [illegible] Theile von Deutschland, wo das öffentliche Leben schon am entwickelsten, der politische Instinkt am regsten ist. Am Mittelrhein, in Hessen-Darmstadt, Würtemberg, einem Theil von Thüringen, wo man mit regem Interesse die preußischen Zustände beobachtet, ist die Demokratie der Ansicht, daß man wählen müsse und in Hessen-Darmstadt und Würtemberg hat dieselbe sich auch [illegible] in eigenen Lande an den Wahlen betheiligt. Daß

## (.) Aus der Berliner Kunstausstellung.

Mehr als ein Monat ist seit Eröffnung unserer Ausstellung vergangen, ohne daß ich besondere Veranlassung gefunden hätte, Ihnen, geehrter Herr, Bericht darüber zu erstatten. Erst in den letzten Tagen ist sie mit einem Zauberschlage ein reicher Hort von [illegible] Schätzen entfaltet, und bei so lockendem Gegenstande dürfen [illegible] harmlose Plaudereien aus der Akademie [illegible] fern bleiben. Verlassen Sie mir also die Referenten, das Räsonniren, die salbungsvollen Einleitungen, jene Prüfungen des [illegible] Geschmackes. Ich will mich jenes uralten Vorrechtes bedienen und will mit meinen Lesern mitten in die Salen hineintreten; wir Schönes und wirkt, da wollen wir Posto fassen, möge [illegible] auch nicht in Reihe und Glied aufmarschirt erscheinen. [illegible] so weit, daß der Anschauung zu Statten kommen kann, werde ich ein Zusammenstehen von Gruppen nicht vermeiden. Aber, wo fangen mich vielleicht mancher mißbegierige Leserin, welches ist denn die Perle der Ausstellung? vor welchem Bilde sammelt sich alles, was Geist und Sinn für die Schöpfungen der [illegible] hat? Ich will Ihnen solchen [illegible] Glanzpunkt freilich nicht [illegible] Das Bild aber, welches [illegible] für Berlin [illegible] Composition [illegible] Werk: „Washington's Uebergang über den Delawarestrom [illegible] Bilder [illegible] einmal, die Beschreibung desselben [illegible] Verdienst, [illegible] in Hinsicht der Farbe, der [illegible] Realität der Darstellung [illegible] Ganzen [illegible] Es ist das einzige Werk [illegible] Ausstellung, dem wir den Ehrentitel eines [illegible] beilegen vermögen. Nicht minder bedeutend als [illegible] Lob [illegible] Bild, ein Gemälde, das [illegible] Schönheit, [illegible] Effektvolle, breiter Behandlung [illegible] Sinnigkeit [illegible] Gedanken [illegible] daß man [illegible]

---

[illegible] Deutschland [illegible] Volksvertretung [illegible] Gemüth, welches [illegible] Gesammtheit [illegible] Wir müssen also die Behauptung wiederholen, daß in der Nichtbetheiligung an der Wahl weit mehr Schwäche, als Kraft liegt. Es liegt darin entweder die Furcht, daß die Betheiligung doch so gering sein würde, daß dadurch die Schwäche der Partei zum Vorschein käme; das wäre aber Selbsttäuschung. Was hilft es dem Strauß, wenn er, von Jägern verfolgt, den Kopf in den Sand steckt: ein wohlgezähltes Heer und sei es noch so klein, auf das man sich verlassen kann, ist besser, als eine ungezählte Masse. Oder es liegt darin die Besorgniß, daß die Partei noch zu wenig Anhang im Volk habe, um auf einen Erfolg bei demselben rechnen zu können. Gut, dann muß sie jedes Mittel benutzen, um ihre Prinzipien auf den Markt zu bringen, welche ja, wenn sie bessere Waare sind, als die anderer Parteien, zuletzt die meisten Käufer erhalten müssen.

Was mir bei den Gegnern des Wahlens vor Allem vermissen, und das sind Gründe. Bis jetzt haben wir nur zweierlei gehört: 1) man müsse am Rhein in der Zeit des allgemeinen Wahlrecht-repräsentirten Volksvertretung [illegible] 2) die Wahl helfe doch nichts, [illegible] welchen der von aufgestellten [illegible] Wir haben auf die beiden Einwände schon geantwortet. Wir wünschten weitere Gründe zu hören; denn die Erwägung derselben kann für die Aufklärung nur förderlich sein. Jedenfalls halten wir am allerwenigsten von einer Opportunitäten-Politik, wie es die Nationalzeitung macht, um [illegible] heit ihres Publikums, nicht nur den Kopf in Roßen, [illegible] gar nichts entscheidet.

## Deutschland

Berlin, 18. Okt. Oesterreich, dessen Blätter [illegible] verpflen auszureden, daß es sich darum handle, [illegible] nur dazu zu benutzen, um die Supremate über Deutschland unter dem oder jenem Titel zu gewinnen, Oesterreich, sage ich, will nun definitiv die neuen Zollunterhandlungen schon übermorgen in Wien beginnen. Indem es jetzt immer entschiedener dem vortritt, scheint sein Standpunkt bei diesen zweiten Conferenzen ein sicherer, seine Aussichten, die süddeutschen Staaten völlig Preußen zu entfremden und in seinen Bereich zu ziehen, wahrscheinlicher geworden zu sein. Preußen bleibt nichts übrig, als einen norddeutschen Zollbund zu errichten, was [illegible] es nur mit Entschiedenheit, wenn es practicirt und das Schutzzollsystem bricht und die Finanzzölle adoptirt.

Schon in den englischen Blättern ist behauptet worden, daß neben dem englischen Gesandten auch der Preußische sich des wegen ihres Uebertritts zum Protestantismus verfolgten

---

willkürlich fragt: Wozu all der Aufwand, wenn der Maler nichts, verwechte, als was dem bedeutsamen Moment des Todes eines Mannes wie Leonardo eine Theatersituation zu machen!

Mit der Aufzählung der übrigen sogenannten Historienbilder will ich Sie verschonen. Auch die englischen Weise in geringer Zahl vertretene religiöse Malerei ist so, überaus kläglich vertreten, daß ich füglich darüber wegeilen kann, wenn es Sie nicht etwa interessiren sollte, daß Professor Julius Hübner aus Dresden die Gefangnisse apokalyptische Dame Babylon gemalt hat in bekannter, lebens-langweiliger akademischen Weise, aber mit dem von des Meisters Hand selbst aufgeschriebenen, nachher aber wieder ausgelöschten Worten: „Macht's besser," eine Zumuthung, auf die schwerlich ein Künstler eingehen möchte, da es mehr als Donquixoterie sein dürfte, noch jetzt mit der längst abgethanen Schulmeister in der Welt widerstreiten [illegible] Niemand einherstolzirt, einen Bündnißgenossenkampf einzugehen.

Zwei belgischen Merkwürdigkeiten begegnen wir, die wohl einer genaueren Betrachtung werth sind. Zunächst und [illegible] mit einem Bilde von nicht bedeutendem Umfange [illegible] guren; aber welch ein Bild! Auf einer alten Mauer [illegible]

---

auf die Schlafende niederfällt. Diese hat in einer [illegible] weiß das Leid des [illegible] bedeute vergessen; [illegible] Flügel fliegt über die bleichen Züge, auf denen noch eine Thräne Schlafe [illegible] Seiten [illegible] Poesie und Schönheit [illegible] pfindung für Serie [illegible] (einer Kraft des Kolorits [illegible] und Erfindung; [illegible] doch mit Maßwahl [illegible] Schauern an Malerei [illegible] hat: Herrn Allen [illegible] Falten, [illegible]

---

[illegible] Frankfurt, 17. Okt. Die Sendung des Herrn [illegible] diesigen Untersuchung der Verhältnisse Amerikas [illegible] Gemeinschaft hiesiger Colonie für deutsche Auswanderer wird [illegible] Seiten der holländischen Regierung nun doch in Ausführung gebracht. Sie besteht aus einem Bergmann, einem Zimmermann, einem Arzt, welche freie Station und 200 fl. monatlich [illegible]

Oesterreich. 17. Okt. Heute sind Landwehrmänner, welche 1848 und 1849 einberufen waren, mit der hohenzollernschen Denkmünze [illegible] Ihre Zahl soll sich auf 200 [illegible]

Baiern. 17. Okt. Durch Beschluß der Regierung ist acht hiesigen Bürgern die Concession zum Betriebe einer Wirthschaft entzogen worden, weil sie in den Jahren 1848/49 in [illegible] Klubs, politische Zusammenkünfte gebildet haben. Der Stadtrath, welcher zur Vollziehung dieses Beschlusses berufen [illegible] hat, dieselbe verweigert und dagegen Protest eingelegt, da ihm das Recht der Ertheilung der Wirthschaftsconcessionen durch Vertrag mit dem Staate, 1831 abgeschlossen, allein gebühre. [illegible]

Bad Homburg, 17. Okt. Unsere Generalversammlung der Aktionäre der hiesigen [illegible] Gesellschaft hat am [illegible] im Saale des hiesigen Conversationshauses stattgefunden und ein überraschendes Resultat geliefert. Trotz des großen Gewinnstes, den der Fürst von Canino, Lucien Bonaparte, gemacht, der [illegible] nach der [illegible] Bank 260.000 fl. gewonnen hat die Bank in dieser Gene-

ralversammlung ihren Aktionären noch eine [illegible] von beiläufig 7 ein halb pCt. auszahlen [illegible] aber das Spielkapital [illegible] lung [illegible] angehören [illegible] Die Aktie [illegible] so [illegible] ist. [illegible] 1180 Fuß [illegible] warmes Mineralwasser zu 24 Grad ergeben, werden noch fortgesetzt, und nach Angabe von Geologen wird man, wenn man noch 2000 Fuß tief bohrt, Wasser von [illegible] Siedegrad haben. — Es sind namentlich viele Fremde hier und durch die schnelle Eisenbahnverbindung mit [illegible] französische Familien hier sehen. (F. J.)

Stuttgart, 16. Okt. Vor 3 Tagen wurde das bei C. Göpel erschienene [illegible] und die [illegible] Civilisation, zur Förderung unserer politischen und socialen [illegible], von der Polizei mit Beschlag belegt. Da man nur ganz wenige Exemplare vorfand, so verlangte die Polizei zu wissen, an wen die übrigen versendet worden seien. Göpel verweigerte jedoch die Herausgabe seiner Versendungsliste. Die Polizei erschien aber wieder und drohte ihm mit Verhaftung und Haussuchung. Göpel hatte indeß Zeit gehabt, die Versendungsliste bei Seite zu bringen und so blieb die Haussuchung ohne Erfolg. Die Verhaftung ging gleichwohl vor sich, nur legte sein Anwalt [illegible] Beschwerde ein. Die Kreisregierung zu Ludwigsburg entschied jedoch heute, daß Göpel so lange in Haft zu halten sei, bis er die Liste herausgebe, was ihm und dem Verhaft eröffnet wurde, daß man ihn alle drei Tage darüber vernehmen werde, was er zu thun gesonnen sei. Er fand für gut, dießmal nachgiebiger zu sein und es nicht auf eine zweite Anfrage ankommen zu lassen; er ward gegen Auslieferung der Listen in Freiheit gesetzt. Wie es heißt, ergibt sich, daß über 1300 Exemplare an Buchhändler versendet worden sind. Als Verfasser nennt man den bekannten [illegible] Dietzel, der seiner Zeit als Rekrutirt aus Nürnberg ausgewiesen wurde. (F. J.)

München, 14. Okt. Der König Otto von Griechenland, dessen körperliche Constitution bereits an den südlichen Himmel gewöhnt scheint, hat von seinen Aerzten den Rath erhalten, nicht länger mehr bei uns, so doch über [illegible] zu verweilen. (F. J.)

Wien, 16. Okt. Eine neuere Anordnung der Regierung bestellt, wie man der „Breslauer Zeitung" schreibt, die Aufrechthaltung des spezifischen Unterschiedes zwischen den Dominikal- und Rustikal-Gütern, was ein sicheres Anzeichen ist, daß die nächste Zukunft schon in dieser Richtung wichtige Reformen bringen dürfte, wohin namentlich eine theilweise Zurückgabe der obrigkeitlichen Autorität an die ehemaligen Grundherren zu zählen ist. Es wäre dies eine Maßregel, wodurch man den ungarischen Adel für sich zu gewinnen hofft. — Die provisorische Civilprozeßordnung für Ungarn, Kroatien, Slavonien, die Wojwodschaft und das Temescher Banat ist bereits erschienen. Dieselbe enthält 30 Hauptstücke und 650 Paragraphen. Im Allgemeinen ist die Prozeßordnung von dem in den übrigen Kronländern gültigen Gesetze wenig unterschieden und mit dem im Monat Mai für Siebenbürgen erlassenen Bestimmungen übereinstimmend. — Mit Rücksicht auf die neuen Handelsverträge mit den Herzogthümern Parma, Piacenza, Modena werden, wie es heißt, die Zolllinien in jenen Staaten fallen und nur die Hauptzollämter im Innern bleiben. Alle Vereinsstaaten erhalten dann ein gemeinsames Telegraphen- und Postsystem und Zolltarif; man rechnet hierbei natürlich auf den Beitritt von Toscana, Kirchenstaat und Sardinien.

Als Zollrevenue sind von Oesterreich garantirt an Modena 1,300,000 Lire, an Parma mit Piacenza 1,300,000

---

meister geführt; ein Knabe mit dem Kreuz an der Spitze, die übrigen Knaben und Mädchen folgen singend, und im Hintergrund erblickt man die Bahre.

Ist dieser Kontrast zwischen jugendlich blühendem Leben und schwarzer Todesnacht schon ergreifend, zumal in der schlichten Kraft, wie er hier dargestellt wird, so führt uns ein tieferes Motiv hinein, [illegible] im Vordergrunde des Bildes ein Verbrecher mit den ihn geleitenden Polizeidienern erscheint. Wahrscheinlich kam die [illegible] zu lassen. Die Kinder, [illegible] den derselbst ausstehenden [illegible] zusammen; ein [illegible] verräth doch in [illegible] das Böse, das [illegible] die Seele zieren [illegible]

[illegible]

In eine ganz andere Sphäre trägt uns [illegible] der Darsteller der Rococozeit und besonders der Aera Friedrichs d. Gr. [illegible] Da [illegible]

Jahre rechnet also, wie [illegible] daß sich nach dem neuen Tarif die Schmugglerprämie [illegible] 2. [illegible] Reichenberg [illegible] zu Reichenberg [illegible] diese [illegible] welche die [illegible] bringen soll. — Fürst Demidoff hat in Karlsbad in diesem Jahre eine Kur gebraucht, er fand das Andenken an den Aufenthalt von Peter dem Großen, welcher 1711 und 1712 von Dresden aus am 7. v. M. der Stadt eine Stiftungsurkunde zugefertigt, wonach er für Peter den Großen ein Denkmal [illegible] seine Kosten aufrichten lassen wird. Außer diesem Denkmal hat er ein Bett für Kranke ohne Unterschied der Nationalität in dem hiesigen Armenhause gestiftet. — [illegible] drei kriegsgerichtliche Urtheile gegen drei Honvéds, wegen ihrer Theilnahme an dem ungarischen Kriege publizirt worden, in allen drei Fällen ist die Entsetzung von der Offizierscharge und außerdem in dem einen zehn, in einem andern Falle sechs Jahre Festungsstrafe ausgesprochen.

Wien, 18. Okt. So eben erfahren wir den Sturz des Großveziers Ali Pascha und die Erhebung des bisherigen Marineministers Mehemed Ali Pascha zur Stelle des ersten Würdeträgers der hohen Pforte. (T. D. d. F. Pstz.)

## Ausland.

**Frankreich.** — * Paris, 18. Okt. Eine telegraphische Depesche der Independance meldet so eben, daß L. Napoleon bei der Durchreise zu Amboise Abd-el-Kader die Freiheit geschenkt habe. Der Emir soll nach Brussa in Kleinasien gebracht werden, sobald man alle zu seiner Ueberfahrt nothwendigen Maßregeln ergriffen hat. Er hat auf den Koran Unterwerfung ohne alle Hintergedanken geschworen, indem er auf die Stelle der Schrift verwies, welche förmlich jeden verdammt, der die selbst den Ungläubigen geschworene Treue bricht.

L. Buonaparte hat sich wieder in St. Cloud einquartirt. Ueber seinen Einzug in Paris werden heute wieder Einzelheiten erzählt und das ist auch das Einzige, was zu melden ist. Denn eine politische Maßregel, wie etwa die Einberufung des Senates ist noch nicht erfolgt. L. Buonaparte wird sich erst einige Tage Erholung gönnen, ehe er wieder Staatsgeschäfte vornimmt.

Am Bahnhofe, wo der Präsident von den verschiedenen Deputationen empfangen wurde, befanden sich auch Prinz Murat und die Minister. In dem großen Saale, wo ein Thron aufgestellt war, wurden ihm die Präsidenten der verschiedenen Körperschaften vorgestellt. Er hat sich indessen nicht auf den Thron niedergelassen, sondern [illegible] Morny, der sich auf den für die Abgeordneten der Legislative bestimmten Platz zurückgezogen hatte. Er sprach auch einige Worte mit La Gueronniere und wünschte ihm Glück, daß er den Gedanken [illegible] Von dem diplomatischen Corps waren nur die Gesandten von Baden, Würtemberg und Sachsen anwesend. Unter denen, welche am lautesten acclamirten befanden sich gerade solche, welche die Absetzung L. Napoleons am 2. Dezember auf der Mairie des 10. Bezirkes verlangt hatten. Das Uebermaß von Servilität schien selbst Napoleon aufzufallen, denn er sagte zu Einigen: „M. H. Sie empfangen mich als Triumphator und doch habe ich keine Schlachten gewonnen". Die Furcht vor einem Attentate war sehr groß und die Polizei hatte alle möglichen Vorsichtsmaßregeln getroffen. L. Napoleon, dem man Muth nicht absprechen kann, hatte Befehl gegeben, daß man ihm erst auf 10 Schritte folgen solle, was seine Anhänger der Vorsorge beimessen, daß im Falle eines Attentates nur er allein Gefahr laufe getroffen zu werden. Doch abgesehen davon hat dieser Umstand doch guten Eindruck gemacht. Bei seinem Einzuge in die Tuilerien kamen ihm Mädchen der Halle so ungestüm mit Blumensträußen entgegen, daß ein Pferd einen Satz machte und ihn abgeworfen hätte, wenn er nicht ein guter Reiter wäre.

Wie es heißt, sollen große Veränderungen in der Verwaltung und Steuererhebung vorgenommen und eine obere Finanz-Commission dazu gebildet werden. Es erhält sich daher immer noch das Gerücht, daß das Kriegsbudget um 100 Millionen vermindert werden solle.

Diejenige der Damen der Halle, welche auserwählt war die Rede an L. Napoleon zu halten, wurde von diesem umarmt, während die Andern in das Geschrei „Es lebe der Kaiser" ausbrachen.

Auf die Rede des Seine-Präfekten antwortete L. Napoleon folgendes: „Ich bin um so glücklicher über die Wünsche, welche Sie im Namen der Stadt Paris aussprachen, als die Acclamationen, welche mich hier empfangen, die Fortsetzung derjenigen sind, deren Gegenstand ich während meiner Reise war. Wenn Frankreich das Kaiserreich will, so ist es weil diese Regierungsform am besten seine Größe und Zukunft sicher stellt. Was mich betrifft, so werde ich, unter welchem Titel mir es auch aufgegeben sei, ihm zu dienen alle meine Kräfte und Hingebung widmen."

**Großbritannien.** London, 16. Okt. In dem gestern Nachmittag stattgefundenen Ministerconseil wurde die Einberufung des Parlaments definitiv auf den 4. November festgesetzt. — Nach [illegible] hätte der [illegible] Gesandte eine längere amtliche Unterredung mit dem Sekretär des Auswärtigen. — Wie [illegible] in dieser Gelegenheit erwähnen, daß man von

---

nicht wenige Jahre vorher das [illegible] des Oesterreichers [illegible] [illegible] hinunter [illegible] [illegible]

(Schluß folgt.)

[illegible] Rußland wegen [illegible] Herat [illegible] heute einen [illegible] ganz [illegible] daß [illegible] weder [illegible] die [illegible] trauen [illegible] gegen die Tories Front machen [illegible] (D. Allg. Ztg.)

* London, 17. Okt. Das Parlament ist definitiv auf den 4. November zusammenberufen.

**Italien.**

— Turin, 10. Okt. „Daily News" läßt sich aus Florenz in Bezug auf die Angelegenheit der zum Protestantismus übergetretenen Familie Madiai schreiben: „Ganz Florenz spricht jetzt über die Bemühungen des preußischen Gesandten, Hrn. v. Reumont, zu Gunsten der Verurtheilten. Der König von Preußen hatte sich bei dem Großherzog in einem eigenhändigen Schreiben für die Befreiung der Madiais verwendet, und diese als eine ihm persönlich zu erweisende Gunst erbeten. Hr. v. Reumont machte dem Großherzog bei dessen Rückkehr aus den Bädern von Lucca seine Aufwartung, um das königliche Schreiben zu überreichen und seine eigene Fürbitte geltend zu machen. Der Großherzog war sehr aufgebracht, oder that als ob er es wäre, daß der König von Preußen sich in diese Angelegenheit mische, und berief sich mit großer Wärme auf sein Recht, in seinen Staaten nach eigenem Ermessen handeln zu dürfen. Hr. v. Reumont soll darauf erwiedert haben, daß er als Gesandter einer mit Toscana befreundeten Macht es für seine Pflicht halte, den Großherzog im Interesse seiner Regierung vor den selbstmörderischen Tendenzen seiner seit Kurzem eingeschlagenen intoleranten Politik zu warnen. Darauf antwortete der Großherzog nicht und wandte nach einigen Minuten das Gespräch einem anderen Gegenstande zu, indem er fragte, was Hr. v. Reumont von der wunderwirkenden Kopie des Bildes der Santissima Annunziata halte. Der preußische Gesandte sah nun, daß der Großherzog ihm keine weitere Antwort geben wolle, nahm seinen Hut und empfahl sich mit einem tiefen Bückling. Wenige Tage später brachte die „Allg. Ztg." einen Artikel mit der wohlbekannten Chiffre M., in welchem das wunderthätige Frescobild der Feuerprobe einer vernichtenden Kritik unterzogen wurde, eine Kritik, die der Verfasser mit um so besserem Anstande schreiben konnte, da er selbst dem katholischen Glauben angehört. Aus dem Mitgetheilten kann man schließen, welche Chancen die englische Deputation, die sich zu Gunsten der Familie Madiais hieher begeben will, zu erwarten hat.

— Von Oesterreich werden immer mehr Truppen nach Toscana gezogen, und der Anschluß Toscanas an den österreichischen Zollverband soll besiegelt sein.

**Belgien.** Brüssel, 16. Okt. Die ministerielle Krise, welche man endlich beendigt glaubte, dauert noch immer fort. Hr. de Brouckere hat mit dem Könige eine lange Conferenz gehabt, worin er demselben das Resultat seiner Bemühungen und zugleich die Befürchtung mitgetheilt haben soll, mit dem von ihm gebildeten Cabinette nicht das Gute bewerkstelligen zu können, was er im Auge gehabt hätte. Wie es scheint, hat indessen Herr de Brouckere noch nicht definitiv die Mission niedergelegt, womit man ihn beehrt hatte; er hält sich noch ferner zur Disposition des Königs. — Die Ernennung des Präsidenten der Repräsentanten-Kammer scheint noch immer eine große Schwierigkeit. Die Liberalen wollen durchaus Herrn Delfosse vorschlagen; die Katholiken sind entschlossen ihre Stimmen dem Prinzen von Chimay zu geben; dagegen hätte das von Herrn de Brouckere gebildete Cabinet, welches vielleicht mit etwas mehr Mäßigung die Politik der abtretenden Verwaltung fortzusetzen wünschte, die Erneuerung des letzteren Candidaten nicht angenommen. Alles hängt daher von der Frage ab, welchen Weg die am 28. September abtrünnig gewordenen 10 liberalen Mitglieder einschlagen werden; bis jetzt konnte man ihrerseits noch keine Garantie erlangen.

* Brüssel, 18. Okt. De Brouckere hat noch kein Ministerium zusammenbringen können. Die Hauptschwierigkeit soll daran liegen, daß Männer, wie Piercot, dem das Portefeuille des Innern angeboten war, sich bestimmt weigerten, dem Clerus Einfluß auf den Unterricht zu gestatten.

**Polen.** — Warschau, 12. Okt. Der Reichs-Kanzler Graf Nesselrode ist, von Wien kommend, nach St. Petersburg gestern hier durchgereist.

**Rußland.** Kalisch, 9. Okt. In Folge des Todes des Herzogs von Wellington ist der kaiserlich russischen Armee eine dreitägige Trauer anbefohlen worden. — Der Director der im Bau begriffenen Petersburg-Warschauer Eisenbahn, G. M. Gerstfeld, befindet sich gegenwärtig in Warschau. Bekanntlich ist die erwähnte Eisenbahn zu gleicher Zeit von zwei Seiten, nämlich von Petersburg und Warschau aus, in Angriff genommen worden. (Lloyd.)

**Asien.** Bombay, 14. Sept. Die englischen Truppen im Birmanenreiche werden bedeutend verstärkt. Mit Einschluß der [illegible] abzusendenden Mannschaften wird sich das Landheer auf ungefähr 16,000, die Flotten-Mannschaft auf 3000 belaufen.

**Aegypten.** Aus Alexandrien schreibt man vom 7. Okt.: Die Mission des Grafen Bacciochi (Ceremonienmeister von Louis Napoleon) an den Pascha, über deren politischen Zweck so viele Vermuthungen circuliren, soll drei Hauptpunkte im Auge haben: 1) über die Aufnahme Abd-el-Kaders in Aegypten zu verhandeln, da der Präsident ihn aus Frankreich wegschicken und unter die Aufsicht des Pascha's gestellt wissen möchte; 2) eine Concession zu Gunsten Said Pascha's, in Betreff dessen ein unabsichtliches Mißverständniß von beiden

Sklaven [illegible] einiges [illegible] päpstlichen Gelehrten worden wären [illegible] gebracht werden [illegible] gerade unwahrscheinlich [illegible] Hr. de [illegible] Mittheilungen [illegible] welche der [illegible] Eisenbahnbau [illegible] zwei Weißfischer [illegible] Sclavenhandels [illegible] und in [illegible] durch dieses [illegible] Kampus [illegible] Stillen fortzusetzen [illegible] sich nach Lissabon [illegible]

**Niederlande.** [illegible] Auswärtigen [illegible] unserer ältesten [illegible] man einen Mann [illegible] Geistesgaben kennen [illegible] jetzt im praktischen [illegible] fähig sind, so daß [illegible] lich allgemein als [illegible]

Haag, 17. Okt. [illegible] Heere eine dreitägige [illegible] geordnet.

**Amerika.** Buenos [illegible] Monaten hat das [illegible] Reform-Maßregeln [illegible] zehn Jahren, und [illegible] und Auslande [illegible] Militär-Departement [illegible] Verwaltung eine [illegible] der Beamten wird [illegible] diesem Lande, wo [illegible] Staatskosten zu leben [illegible] sein; aber alle [illegible] gleich erhalten wir [illegible] stand während der [illegible] kein neues Papiergeld [illegible] kaufen.

Der [illegible] ritt, und ohne Zweifel [illegible] der [illegible] Constitution [illegible] vom 16. März, welche [illegible] Rolag mit Beschlag [illegible] weiteres Dekret [illegible] Entschädigung, auch [illegible] politische Verbrechen [illegible] fangen werden. (Cöln. [illegible])

[illegible] 1852. [illegible]

Paris. Zu Angouleme [illegible] Napoleons solche Massen [illegible] Nachtlager mehr gab. [illegible] freien Himmel zu schlafen [illegible] Epoche, gerieth auf den [illegible] ben und ihn zu bitten, ihn [illegible] nicht einmal das Gefängniß [illegible] noch froh genug sein, [illegible] Angouleme ist die Hauptstadt [illegible] selbst die Napoleonische [illegible] [illegible] schreibt der Berichterstatter [illegible] Kaiserthum ganz wüthend [illegible] und Kaiserthum und [illegible] Tod! Wer von ihm [illegible] Bewunderung in der [illegible]

— Zu St. [illegible] Schlafzimmer, worin zusammen [illegible] die Schlüssel zu den Schränken [illegible] ohne daß Jemand erwachte. [illegible] genossenschaft, daß [illegible] worden war.

Breslau. Ueber die näheren [illegible] Schirmelchung [illegible] Folgendes: Die Räuber [illegible] [illegible] Schlafzimmer [illegible] und haben den Mord [illegible] ihrem Bett, mit den Kissen [illegible] Räuber mit den Schlüsseln [illegible] Erbauer des Zimmers geöffnet [illegible] Schlüssel, in der Haft von ihnen [illegible] chungs-Kommission gefunden [illegible] Kammerjungfer hat wohl gehört [illegible]

Schiff vorgefallen zu sein scheint. Es über den Transport einiger Assertücher nach Paris, die kürzlich von einem französischen Geschwader in der Umgebung von Mexiko entdeckt worden wären und nach den Landesgesetzen hätten nicht weggeschafft werden können. Wenn auch diese Angaben nicht gerade unwahrscheinlich sind, so sind sie immerhin noch sehr unbestimmt. (Allg. Z.)

— Rio de Janeiro, 14. Sept. Die brasilianischen Kammerverhandlungen wurden am 6. mit einem Thronrede geschlossen, welche der Thätigkeit des Parlamentes zur Förderung von Eisenbahnunternehmungen, Dampfschifffahrt, Bankwesen und verschiedenen Verbesserungen, so wie zur Bevölkerung des Sclavenstaates viel Raum bot. Mit der Unterdrückung des Sclavenhandels ist es der Regierung vollkommen ernst, und sie entwickelt zu dem Zwecke eine löbliche Energie. Ein durch dieses schändliches Gewerbe reich gewordener Portugiese, Namens Breyday, welcher Miene machte, die Arbeit im Stillen fortzusetzen, ist des Landes verwiesen worden und hat sich nach Lissabon begeben. (Allg. Z.)

**Niederlande.** Haag, 16. Okt. Der Baron von Zuylen van Nyevelt ist mit dem heutigen Tage als Minister des Auswärtigen in das Cabinet getreten. Derselbe gehört einer unserer ältesten adeligen Familien an, welche dem Lande mehrere ausgezeichnete Staatsmänner geliefert hat; in ihm hat man einen Mann von gründlichem Wissen und glänzenden Geistesgaben kennen gelernt, welche dasjenige, was ihm bis jetzt an praktischer Erfahrung abgehen dürfte, leicht zu ersetzen fähig sind, so daß seine Erhebung in das Ministerium ziemlich allgemein als ein wesentlicher Gewinn betrachtet wird.

** Haag, 17. Okt. Durch königl. Verordnung ist bei dem Heere eine dreitägige Trauer über den Tod Wellington's angeordnet.

**Amerika.** Buenos-Ayres, 1. Sept. In den letzten zwei Monaten hat das provisorische Direktorium mehre organische Reformen getroffen, als die frühere Dictatur binnen sieben Jahren, und die meisten derselben sind geeignet, im Innern und Ausland den besten Eindruck zu machen. Vorgestern ward vom Direktor, welches die Pensions-Liste, namentlich im Militär-Departement, bedeutend zusammt und in der Civil-Verwaltung eine ungemeine Oekonomie einführt. Die Zahl der Beamten wird verringert, ihr Sold dagegen erhöht. In einem Lande, wo nur zu Viele sich gewöhnt haben, auf Staatskosten zu leben, wird diese Politik Anfangs unbeliebt sein; aber alle Denkenden und Patrioten billigen sie. Zugleich erhalten wir die halboffizielle Versicherung, daß, wenigstens während der Dauer des provisorischen Direktoriums, kein neues Papiergeld mehr ausgegeben werden soll. In Folge davon konnte man gestern Dublonen für 291 Pap. 295 kaufen.

Der [illegible] in den noch diesen Monat zusammentritt, und ohne Zweifel vom General in der Feststellung einer definitiven Constitution unterstützt werden wird, dürfte [illegible] Triumph Urquiza's vollenden. Das Dekret vom 16. März, welches die ausgedehnten Güter des Generals Rosas mit Beschlag belegte, ist zurückgenommen worden. Ein weiteres Dekret setzt die Staats-Lotterie, als eine Quelle der Entsittlichung, auch hebt ein Dekret die Todesstrafe für politische Verbrechen auf, die nicht mit bewaffneter Hand begangen werden. (Allg. Z.)

## Vermischtes.

**Paris.** Die Angoulême hatten sich bei der Anwesenheit Louis Napoleons solche Massen Volks eingefunden, daß es für viele kein Nachtlager mehr gab. Ein Journalist, der keine Lust hatte, unter freiem Himmel zu schlafen und auch keine Herberge auftreiben konnte, gerieth auf den Einfall, sich zum Polizeikommissär zu begeben und ihn zu bitten, ihn doch für die Nacht einzusperren. Aber [illegible] das Gefängniß that sich für ihn auf und er mußte noch froh genug sein, endlich in einem Postwagen unterzukommen. Angoulême ist die Hauptstadt des Charente-Departements, das sich [illegible] die Napoleonische Vendée betitelt. Der Bauer in der Charente schreibt der Verschwörer des Siècle, ist in Betreff des Kaiserthums ganz wüthend; er sieht nur das Kaiserthum, denkt nur an Kaiserthum, und würde, gleich rufen: Kaiserthum oder Tod! Wer von dem einigen Zweifel über die Zweckmäßigkeit der Verwandlung in der Regierungsform erheben wollte, würde bei [illegible] Stelle totgeschlagen zu werden. Mit [illegible] ist es nicht Ernst zu diskutiren."

— In St. Amand (Frankreich) brach neulich Nachts ein Mann durch [illegible] in das belegte Schlafzimmer, worin zusammen 17 Personen lagen. Er nahm die Schlüssel zu den Schränken theils unter den Kopfkissen der Schlafenden [illegible] öffnete 12 Schlösser, ohne daß Jemand erwachte. Erst am Morgen gewahrte die Hausgenossenschaft, daß [illegible] Werth von 200 Frs. bestohlen worden war.

**Breslau.** Ueber die näheren Umstände des an der Baronin von Schweinitzer verübten [illegible] theilt der Görlitzer Anzeiger Folgendes mit: Die Räuber, erkennbar mit den Lokalitäten aufs Genaueste bekannt und vom Garten aus vermittels einer durch sie [illegible] Thür in das Haus gelangt, hatten sich daselbst eingeschlichen, [illegible] und ohne Zweifel [illegible] welche sich dem Schlafzimmer der [illegible] Dame, [illegible] und haben den Mord [illegible] dann [illegible] die Verschiedenen [illegible] das mit allen Schlüsseln [illegible] Bund [illegible] wegzunehmen. Die Frau Baronin ist in ihrem Bett, mit [illegible] erstickt worden. Demnach haben die Räuber des Zimmers geöffnet, mit Ausnahme der Geldspinde, deren Schlüssel, in der Hast von ihnen verworfen, erst von der Untersuchungs-Kommission gefunden wurde. Die in der Nähe schlafende Kammerjungfer hat wohl gehört, daß Jemand mit Schlüsseln im Zimmer ihrer Herrin hantirte, weil sie die Worte: „Ich habe sie!“ sehr häufig die Nacht noch und überdies gewesen ist, hat das Verbrechen sie nicht im Geringsten beunruhigt. Die Räuber haben sich von einem Zimmer aus mit mehreren Uhren, mit circa 300 Thlr. Geld aus einem Schranke der Diele mit dem Wirthschaftsgeräthe, Silberzeug und Wäsche aus dem Staube gemacht, ohne sich in die anderen Gemächer zu begeben. Man [illegible] in [illegible] Stunden, daß [illegible] wollte.

— Aus dem Lyonnais, 3. Oktober. Vorläufig hatte sich im Laufe des Jahres 1848 in Lyon, wie in dem nahen Südosten, Corrinaldo, am Fuße der Apenninen, in Sinigaglia und in Ancona die blutigste Schreckensherrschaft entwickelt. Einer handvoll Bandits, wenn [illegible] jedes dieser Städte zu terrorisiren, mußte es dort nach Wohlgefallen, man möchte sagen, in einem Zeitraume [illegible] Unter anderen weltlichen Einrichtungen, welche [illegible] Regierung wurden die meisten der Gefängnisse geöffnet, um [illegible] gegen 13 aber, und unter diesen die Haupträdelsführer, wußten sich durch die Flucht zu retten. Nach drei Jahren ist endlich das von der Sacra Consulta eingeleitete gerichtliche Verfahren beendet. Unter 65 Verbrechern sind, wie bereits gesagt, 13 landflüchtig, 24 wurden in diesen Tagen in Sinigaglia durch Pulver und Blei hingerichtet, und die übrigen sind zu [illegible] theilweise lebenswieriger Galeerenstrafe verurtheilt worden. Das Prozeßverfahren gegen die Banden der übrigen drei Städte soll ebenfalls bewerkstelligt sein, und die Exekution dürfte der Reihe nach in Corrinaldo, Jesi und Ancona vor sich gehen. Uebrigens wird das Todesurtheil nicht durch österreichische, sondern durch päbstliche (Schweizer-) Truppen vollstreckt. Man hatte in Sinigaglia die hinzurichtenden Missethäter in mehrere Abtheilungen abgesondert. Am ersten Tage wurden sechs, am zweiten sechs, gestern endlich zehn erschossen. Alle hingen dem Tode unerschrocken entgegen, einige riefen Mazzini und die rothe Republik hochleben, und fünf sangen auf dem Gang nach dem Richtplatz die Marseillaise. Nur fünf von den gestern Hingerichteten empfingen vor ihrem Tode die heiligen Sakramente, unter diesen den Kaufmann Simoncelli, der einzige, welcher der gebildeten Klasse angehört. Er war Oberstlieutenant der Nationalgarde, hatte sich als solcher gleichsam zum Vertheidiger der modernen [illegible] aufgeworfen. Bis zum letzten Augenblick soll er auf Begnadigung gerechnet haben, da, wie man sagt, die Britten und Russen Sr. Heiligkeit, aber ganz ohne allen Erfolg, sich zu seinen Gunsten beim Papste verwendet hatten. Er war ein junger schöner Mann, und hat im letzten Moment seines Lebens den die Exekution leitenden päbstlichen Schweizeroffizier, er möge seinen Leuten andeuten, ihm nicht auf den Kopf, sondern nur nach der Brust zu zielen.

— Dresden, 11. Okt. Ein seltsamer Vorfall ereignete sich gestern auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn. Bei dem Nachtzug 10 Uhr abgehenden Güterzuge befand sich auch ein mit [illegible] beladener Wagen, dessen Thür nicht gehörig verschlossen war, [illegible] und sich unterwegs öffnete. Als man nach Niedersedlitz kam, waren die Schweine verschwunden, indem dieselben theils durch [illegible] vom Wagen gesprungen waren. Leider wurden mehrere davon überfahren, die sofort geschlachtet werden mußten.

— Aus dem Braunsberger Kreise. In der stürmischen und regnerischen Nacht vom 8. zum 9. d. M. ist in der katholischen Kirche zu Bludau ein großer Frevel verübt worden. Als nämlich früh der Lehrer zum Läuten ging, fand er acht zinnerne Altarleuchter auf dem Kirchhofe liegen; eine Thür, welche von der Mittagsseite her in den Priesterchor zur Kirche führt, war stark beschädigt und das darüber befindliche Fenster ausgebrochen. Nachdem [illegible] der Ortspfarrer, daß die Kirchenvorsteher und der Schulze herbeigeeilt waren, fand man nach Oeffnung der Kirche den Tabernakel gewaltsam erbrochen, daraus die Pixis (Communionkelch), von Kupfer und nur vergoldet, so wie einen [illegible] messingenen Leuchter eines [illegible] Crucifixe, Canonplatten und Lichte lagen umhergeworfen; an der Sakristeithür hatten die Diebe die größte Gewalt gebraucht, die eichene Thür durchbohrt, das Schloß und den starken eisernen Hacken gewaltsam verbogen, so daß man später nur mit großer Anstrengung die Sakristei öffnen konnte, am Eingange in dieselbe die Fliesen aufgerissen, jedoch Alles vergeblich; Thür und Schloß hatten widerstanden, so wie auch der Versuch von [illegible] durch ein kleines Fenster, vor dem eisernen Traillen sich befinden, sind das durch einen starken Vorsatz von Eichenholz gedeckt wird, mißlingen mußte. Als der Ortsgeistliche damit beschäftigt war, die heiligen Hostien zu sammeln, welche frevelhafte Hände am Boden, wo der Einbruch geschah ausgeschüttet hatten und das vom Dieb der geraubten Pixis abgebrochene Kreuz gefunden worden war, machte ein Arbeiter die Meldung, daß neben dem Wege nach der Mühle Zigeunern in der Bruchwiese eine Fuhrwerk mit 2 Pferden [illegible] herrenlos stehe. Sogleich wurden Pferde und Wagen zu das Schulgesamt geführt. Die Pferde waren sehr abgetrieben. Neben dem Wagen in einem Erlenstrauch fand man ein kurzes [illegible] langes nach vorne zugespitztes Brecheisen [illegible] der Mitte [illegible] nach hinten zum Hämmern eingerichtet; auf dem Wagen selbst, auf welchem ein gepolstertes Gefäß und Heu war, eine Flasche mit Kümmelbranntwein und abgekochtes Schöpsenfleisch, endlich einen ziemlich starken Rock von Erlenstrauch [illegible] vorgefunden [illegible] Pferde und aus dem Umstande, daß die Frau des Ortsschulzen [illegible] Dorf hatte fahren sehen, kann man [illegible] Diebe hinter dem Dorfe Wagen [illegible] Pferden [illegible] [illegible] bereits geholten 8 [illegible] Mann [illegible] Zusatz, die Diebe [illegible] Ortsschulzen [illegible] gestellt selbst [illegible] Pferde [illegible] Finden machen, der aller [illegible] entzwei und die Pferde [illegible] ist nebst Bericht dem Königlichen Rentamte zu [illegible] Hände.

— An der spanisch-portugiesischen Grenze ist den Gerichten ein Menschenfresser überliefert, der mit [illegible] als Wölfe verkleidet, Alle die ihnen begegneten [illegible] Die [illegible] mit Schnitzeln [illegible] mit Gewehrkolben [illegible] Beute [illegible] Hauptsächlich [illegible] in Portugal [illegible] Gerichte [illegible] gefangen, derselbe [illegible] Gefängnisse [illegible]

## Börsen-Course der Staatspapiere und Actien.

Köln, den 18. Oktober 1852.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Preuss. Anl. | 5 | 102¼ | 101¾ | Pr. Präm.-Anl. | 5 | — |
| St.-Pr.-Sch.-Br. | 4½ | 103⅛ | 102¾ | Pr. Präm.-Anl. | 5 | — |
| Gr.-Sch.-Sch. | 3½ | 94 | 93½ | Pr. Präm.-Anl. | 4 | — |
| Kur- u. Neum. Schuldv. | 3½ | 93½ | 93 | Pr. Präm.-Anl. | 4 | 98⅜ |
| Berliner Stadt-Obl. | 4 | 101¼ | 100¾ | Pr. Präm.-Anl. | 4 | — |
| Westpreuss. Pfandbr. | 3½ | 93¼ | 92¾ | Pr. Präm.-Anl. | 4 | — |
| Pommersche do. | 3½ | 93¼ | 92¾ | Pr. Präm.-Anl. | 4 | — |
| Posensche do. neue | 4 | 101¼ | 100¾ | Pr. Präm.-Anl. | 4 | — |
| Schlesische do. | 3½ | 93¼ | 92¾ | Pr. Präm.-Anl. | 4 | — |
| Friedrichsd'or | | 13 | 12⅞ | Pr. Präm.-Anl. | 4 | — |
| Disconto | | 3½ | 3 | Pr. Präm.-Anl. | 4 | — |
| Wechsel-Course. | | | | Geld. | Brief. | Course. |
| Amsterdam | | 250 Fl. | 2 Mon. | 143⅛ | 142⅝ | 143 |
| dito | | 300 Mk. | Kurz | 143⅛ | 142⅝ | 143 |
| London | | 300 Mk. | 2 Mt. | 151⅛ | 150⅝ | 151 |
| Paris | | 1 Pst. | 3 Mt. | 6 23¼ | 6 22¾ | 151⅛ |
| Wien im 20 Fl. Fuss | | 150 Fl. | 2 Mon. | 87⅛ | 86⅝ | 87 |
| Augsburg | | 150 Fl. | 2 Mt. | 87⅛ | 86⅝ | 87 |
| Leipzig in Courant im 14 | | 100 Thlr. | 2 Mt. | 99⅛ | 98⅝ | 99 |
| Frankfurt a. M. südd. Währ. | | 100 Fl. | 8 Tage. | 99⅛ | 98⅝ | — |
| Petersburg | | 100 Rbl. | 2 Mt. | 99⅛ | 98⅝ | 99 |
| Bremen | | 100 Thlr. | 2 Mt. | 56 28 | 56 22 | 56 22 |
| Hamburg | | 100 Mk. | 2 Wochen | | | 105⅝ |

Köln, den 18. Oktober 1852.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Kurz, Pistolen | 5 Thlr. 16 Sgr. | Spanische Pistolen | 5 Thlr. 16 Sgr. |
| Napoleonsd'or | 5 Thlr. 5 Sgr. | Holl. 10fl.-St. | 5 Thlr. 5 Sgr. |
| Holl. 10fl.-St. | 5 Thlr. 5 Sgr. | Kaiserl. do. | 5 Thlr. 5 Sgr. |
| Kaiserl. do. | 5 Thlr. 5 Sgr. | Preuss. Kassen-Anw. | 99⅛ |
| Preuss. Kassen-Anw. | 99⅛ | Oesterr. Banknoten | 99⅛ |
| Oesterr. Banknoten | 99⅛ | Preuss. Friedrichsd'or | 13 Thlr. |
| Preuss. Friedrichsd'or | 13 Thlr. | Disconto | 3½ |
| Disconto | 3½ | | |

Weizen [illegible] Sorte 2 Thlr. 16 Sgr. 2 Thlr. 5 Sgr. 2te Sorte 2 Thlr. 9 Sgr. Roggen 1te Sorte 27 Sgr. Gerste 1te Sorte 1 Thlr. 20 Sgr. 2te Sorte 1 Thlr. 14 Sgr. 2te Sorte 1 Thlr. 9 Sgr. Hafer 1te Sorte —Thlr. 24 Sgr. 2te Sorte —Thlr. 22 Sgr. Schwarzbrod a 11 Pf. 8 Sgr. 2 Pf.

Saatweizen 2 Thlr. 16 Sgr.

Thlr. [illegible] 237 Loose [illegible] 52 [illegible] mit 262 [illegible] 217 [illegible] Tage 664 [illegible] Steuer.

Westindische [illegible] Maryland, 20 B. Virginia [illegible]

600 Ballen [illegible]
200 Ballen [illegible] zu 10¾ [illegible] 10⅝ Engl. [illegible]
Zucker, roher. [illegible]
300 Sk. [illegible] zu unbekanntem Preise,
[illegible] zu 5⅝ Sgr.

[illegible] Färbewaaren. Für Färbehölzer [illegible]

Felle. Da schon länger der 22. dieses festgesetzt ist, woran 25,700 St. Hirschfelle an den Markt gebracht werden sollen, so fand vorab kein Umsatz statt. Kalbfelle wenig Frage; Vorrath ca. 3000 Stück.

Heringe. [illegible] Tonnen verkauft und der kleine Vorrath von Emder geräumt.

Pottasche. Von Petersburg sind 20 Fässer zu bisherigem Preise vom Lager verkauft. [illegible]

(Schluß folgt.)

## Provinzial-Zeitung.

• Münster, 16. Okt. Hier wurde gestern das Geburtsfest Sr. M. des Königs auch in der Aula von der Akademie gefeiert. — Heute war der jährliche Rektoratswechsel. Aus der Rede des abgehenden Rektor Cappenberg ergab sich, daß die Verhältnisse der Akademie sehr befriedigend sind, [illegible] dieselbe tüchtige neue Kräfte gewonnen hat. Zum Professor der Mathematik und Astronomie wurde Heis von Aachen [illegible] und die Privatdocenten Hittorf und Karsch zu Professoren ernannt. Die theologische Fakultät zählt 5 Professoren und 1 Privatdocenten, die philosophische 8 Professoren und 2 Docenten. Im vorigen Winter waren 334 Studenten hier, nämlich 187 Theologen und 147 Studirende der Philosophie. Nach Breslau und Halle hat Münster die meisten Theologen aufzuweisen. Mit den übrigen Facultäten stand es fortwährend in regem Verkehr. Leider ist die Kirchenmusik zur Ausbildung junger Theologen sehr spärlich ausgefallen, worüber der Herr Referent großes Mißfallen bezeugte. Der neue Rektor Dr. Deyks hielt sodann eine Ansprache an die Studirenden und schloß mit dem Wunsche des ferneren Gedeihens der Akademie.

[*] Münster, 15. Okt. Nr. 185 dieser Zeitung bringt einen Artikel aus Hamm, in welchem hinsichtlich der in Nr. 38 der Gesetzsammlung enthaltenen Königlichen Verordnung vom 1. d. M., betreffend einige Ergänzungen und Abänderungen des Reglements für die westfälische Feuer-Societät vom 5. Januar 1836, behauptet wird, daß aus der Aenderung ad. § 54 nur die Besorgniß entstehen könne, daß die Societäts-Mitglieder aus der Provinzial-Feuer-Societät austreten, und Versicherung ihrer Gebäude bei Privat-Versicherungs-Gesellschaften nehmen würden, weil derjenige von aller Entschädigung ausgeschlossen sei, dessen Haus in Folge einer durch Blitz veranlaßten Entzündung des Nachbarhauses [illegible] oder zum Theil ein Raub der Flammen werde.

In Nr. 187 werden sodann vorstehende Behauptungen als richtig angenommen, und ferner Besorgnisse der Versicherten sowohl, als der eingetragenen Gläubiger erregt.

Wie die Abänderung ad. § 54 in vorstehender Weise hat interpretirt werden können, ist in der That nicht zu begreifen. Die betreffende Bestimmung des § 54 lautet wörtlich:

„Eben so wenig sind von dieser Vergütung solche Beschädigungen der Gebäude ausgeschlossen, welche durch den Blitz, wenn solcher nicht gezündet, sondern blos zertrümmert hat, hervorgebracht worden."

Ueber die Ausdehnung dieser Verpflichtung der Provinzial-Feuer-Societät zur Vergütung der durch Blitz, welcher nicht gezündet, sondern nur zertrümmert hat, veranlaßten Schäden hatten sich verschiedene Ansichten geltend zu machen gesucht; es erfolgte daher auf Antrag des vorigjährigen Provinzial-Landtags die in der Königl. Verordnung vom 1. Sept. d. J. enthaltene Præcisirung jener Bestimmung des § 54. Von nun an werden demnach Schäden, welche an einem der bei der Provinzial-Feuer-Societät assecurirten Gebäude durch Blitz, welcher nicht gezündet, sondern blos zertrümmert hat, entstehen, nur dann vergütet werden, wenn der Blitz das versicherte Gebäude unmittelbar getroffen hat, der Blitz also die unmittelbare Ursache der Beschädigung gewesen ist.

Die in Nr. 185 und 187 enthaltenen Behauptungen hinsichtlich der Aenderung ad. § 54 des Reglements der Provinzial-Feuer-Societät sind mithin durchaus unrichtig, und die angeregten Besorgnisse ungegründet. Daß es einer gesetzlichen Declaration zur Beseitigung der angeregten Besorgnisse nicht bedarf, liegt am Tage.

† Aus dem Osnabrückschen, 17. Okt. Mit unserer Eisenbahn in spe, der Westbahn, scheint es endlich Ernst zu werden. Auf der Strecke von Osnabrück über Melle u. s. w. sind augenblicklich die Ingenieure beschäftigt, die Bahn zu vermessen und abzustecken. Auch haben bereits Einzelne die Weisung erhalten, die betreffenden Ländereien für nächstes Frühjahr brach liegen zu lassen.

Unsere diesjährige Kartoffelernte ist fast ganz vorbei. Sie ist im Ganzen eine gute zu nennen, wenngleich sie schon so reichlichen Ertrag, als vor der Krankheitsperiode, geliefert hat. Die Quantität der kranken Frucht ist gegen die frühern Jahre unbedeutend, doch sind die Knollen stellenweise sehr klein geblieben. Die geringen Leute, deren Erstes und Letztes die Kartoffeln sind, dürfen hoffen, sich einmal wieder satt zu essen.

† Warburg, 18. Okt. Der am 10. März v. J. hier gegründete Wohlthätigkeits-Frauenverein hat durch seine Wirksamkeit erfreuliche Resultate geliefert. Durch seine Thätigkeit hat der früher hier sehr starke Straßenbettel beinahe gänzlich aufgehört, viele Kranke sind geheilt und viele Arme bekleidet worden. [illegible] besonders [illegible] hat sich der Grundsatz erwiesen: Den Armen [illegible] Nichts, — sondern Alles dem Verein zu geben. [illegible] im Verhältniß zur Größe unserer Stadt schon Bedeutendes geleistet, wie sich aus folgendem Rechnungsabschluß ergiebt.

1. Die Einnahme des Vereins vom März bis Ende September d. J. war:

| | Thlr. | Sgr. | Pf. |
|---|---|---|---|
| 1. an monatlichen Beiträgen | 94 | 18 | 1 |
| 2. an Collectengeldern im März c. | [illegible] | [illegible] | [illegible] |
| 3. Ertrag der Verloosung | [illegible] | [illegible] | [illegible] |
| 4. freiwillige Beiträge und Geschenke | [illegible] | [illegible] | [illegible] |
| 5. Erlös für verkaufte Strümpfe | 30 | [illegible] | [illegible] |
| Summen der Einnahme: | 337 | 7 | 6 |

2. Die Ausgabe betrug bis Ende September:

| | Thlr. | Sgr. | Pf. |
|---|---|---|---|
| 1. den Pflegerinnen zur Bestreitung augenblicklicher Bedürfnisse | 24 | 15 | — |
| 2. für angekauftes und vertheiltes Brod | 30 | 18 | 8 |
| 3. für Arbeitsmaterial (Garn, Flachs u. s. w.) | 50 | 22 | — |
| 4. für Arbeitslohn, besonders für Strümpfestricken | 33 | 13 | — |
| 5. für Zeug zu Bekleidungen der Armen | 44 | 8 | 7 |
| 6. für Kaffe, der in natura an die Armen vertheilt wurde | 39 | 4 | 10 |
| 7. für Reiß, Graupen, Fett und sonstige Lebensmittel | 56 | 7 | 5 |
| 8. für Schuhe und sonstige Ausgaben | 10 | 16 | — |
| Summa | 295 | 15 | 6 |

Außerdem sind etwa über 2000 Portionen Suppen an arme Kranke und ebensoviel Pfund Brod vertheilt; hierunter auch das frühere von der hiesigen Calandsfraternität vertheilte [illegible]. 38 Arme sind gekleidet; und 218 Paar Strümpfe [illegible] gestrickt. Die Zahl der Vereinsmitglieder hat sich um etwa 50 vermindert; mehrere Mitglieder haben sich freiwillig erboten, für die Ausgeschiedenen die Suppe zu verabreichen, so daß diese oft doppelt soviel in Anspruch genommen werden, als die übrigen Mitglieder.

Verantwortlicher Redakteur W. Crüwell in Paderborn.


## Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Kapital: Drei Millionen Thaler.
Gesammte Reserve: Eine Million [illegible],188 Thaler.
Jährliche Prämien-Einnahme: Eine Million 056,852 Thaler.

Diese Gesellschaft, welche seit 1825 besteht, hat ihr hauptsächliches Augenmerk von jeher darauf gerichtet, durch starke Reserven ihre Sicherheit von möglichen großen Verlusten ganz unabhängig zu machen. Die obigen Zahlen weisen nach, in wie weit dieses gelungen ist.

Die Gesellschaft versichert gegen feste Prämien und ihre Versicherten werden zu keinerlei Nachzahlung verbindlich gemacht.

Unterzeichnete Agentur ist stets bereit, Versicherungen von Gebäuden, Mobilar, Feldfrüchten [illegible] gegen billige Prämien anzunehmen und jede mögliche Erleichterung zu gewähren.

Agentur Paderborn
J. H. Korff.

Mit dem heutigen Tage haben wir bei unserer Anwesenheit hier unsern Verwalter im Steinkohlen-Lagerplatze der Zeche Louise Tiefbau im Reviere Dortmund auf dem hiesigen Bahnhofe [illegible] Dienste entlassen und an die Stelle desselben den Carl Mertens als Magazin-Verwalter im genannten Bahnhofe angestellt, der von heute an in demselben unsere Geschäfte für unsere Rechnung besorgen wird.

Diejenigen, welche die Steinkohlen der Zeche Louise Tiefbau im Reviere Dortmund in ganzen Wagen [illegible] welche noch Geldbeträge für erhaltene Kohlen [illegible] zu leisten haben, werden ersucht, diese entweder direkt an unsere Adresse nach Dortmund zu senden, oder an den jetzigen Magazin-Verwalter Carl Mertens hierselbst zu zahlen, der auch hierüber vollgültig quittiren wird.

Paderborn, 16. Okt. 1852.

Der Vorstand der Zeche Louise Tiefbau im Reviere Dortmund
F. W. Schulte. [illegible]

Der **Herforder Verein** für Leinen und reinen Handgespinnst, welchem am 29. August d. J. Allerhöchsten Orts die Korporationsrechte ertheilt worden sind, [illegible] Buchhalter und Kassirer [illegible]

Der Vorsitzende des Verwaltungsraths
[illegible]

Daß im Regierungsbezirke Königsberg in Pr. ¼ Meile von der nach der 1½ Meile entfernten Stadt Bischofsburg und nach Königsberg führenden Chaussee entfernte adliche Gut Neyhinen mit einem Areal von circa 3218 Preuß. Morgen, worunter ohngefähr ⅘ gute, zu ⅕ zweischürige Wiesen nebst gutem mit hinlänglichem Nutzholze bestandenem Walde, in einem normalen Culturzustande, soll nebst dazu gehörendem lebendem und todtem Inventarium erbtheilungshalber aus freier Hand, unter günstigen Bedingungen verkauft werden.

An Gebäuden befinden sich auf dem Gute ein neues elegantes massives Wohnhaus, ein desgleichen für den Wirthschafts-Inspector und sonstige Wirthschaftsbeamte, ein massiver Speicher, ein desgleichen Pferdestall, ein großer Schaafstall und eine Scheune.

Auf dem zum Gute gehörigen Vorwerke Thinwonlen befinden sich 2 Wohnhäuser und 4 Wirthschaftsgebäude, sämmtlich in gutem baulichem Stande.

Zu dem lebenden Inventare gehören 45 Pferde, 70 Stück Hornvieh, circa 1000 Stück Schaafe.

Kauflustige wollen sich hinsichtlich der näheren Bedingungen entweder persönlich oder in frankirten Briefen an den Unterzeichneten wenden.

Bielefeld, den 4. Oktober 1852.

Germer,
Auktions-Commissair.

Am Mittwoch den 3. November cur. sollen auf hiesigem Gerichtslokale circa 20 bis 25 Ctr. Altenpapiere, gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Fürstenberg, 14. Okt. 1852.
Kreke.

Mehrere neue Sorten **Stahlfedern** das Gros zu 5 Sgr., 10 Sgr., 12 Sgr., 15 Sgr., 18 Sgr., 20 Sgr., 24 Sgr., 1 Thlr. 10 Sgr., sowie auch Federhalter das Dutz zu 5, 6 und 8 Sgr. sind zu haben bei

W. Crüwell.

## Bekanntmachung.

Am Freitag den 22. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, soll im Bureau der unterzeichneten Verwaltung der Transport von 120 Wispel Roggen aus den hiesigen und Neuhäuser Magazinen, in die Militär-Magazine in Münster, an den Mindestfordernden öffentlich verdungen werden.

Die Bedingungen für diesen Transport sind hier bei der Magazin-Verwaltung, und beim Proviant-Amte in Münster von heute ab zur Einsicht offen gelegt.

Paderborn, 18. Oktbr. 1852.

Königliche Reserve-Magazin-Rendantur.

Ein tüchtiger Schriftsetzer findet dauernde Kondition und kann gleich eintreten in der W. Crüwell'schen Buchdruckerei in Paderborn.

Eine mir zugehörige, vollständig eingerichtete Bierbrauerei zu Altenbeken, mit circa 50 Stück-Fässern, beabsichtige ich am Montag, den 25. Oktober Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich am benannten Tage dort einfinden und können sich auch vorher brieflich an mich wenden.

Fr. Knickenberg in Kallenhardt.

**Sämmtliche Schulbücher** sind zu billigen Preisen vorräthig bei W. Crüwell in Paderborn.

Vorzüglich gute Siegellack, das Pfund à 4 Sgr., 10 Sgr., 12½ Sgr., 17½ Sgr., 1 Thlr. 5 Sgr. und 2 Thlr.; die Stange [illegible] Sgr. sind zu haben bei

W. Crüwell.

Einzelne Herren suchen Kost und Logis, welche sich deshalb bei der Expedition dieser Zeitung.



Druck und Verlag von W. Crüwell in Paderborn.